



Umgang mit coronabedingten Lernrückständen

Hinweise für die Gestaltung des Unterrichts



Niedersachsen. Klar.

An der Entwicklung der Hinweise waren die nachstehend genannten Personen beteiligt:

Primarbereich

Stefan Bunzel
Petra Evers
Barbara Fischer
Nina Graf
Marina Homeier
Manuela Kiese
Andrea Kunkel
Kerstin Mau

Sekundarbereich I: Mathematik

Stephanie Gerecke
Dr. Bernd Grave
Beate Harms
Timo Horstmeyer
R.-Michael Kienast
Bendine Lohse-Grimmer
Katharina Perbandt
Christiane Schütte-Gravelmann
Dr. Dirk Tönnies
Claudia Weber
Tanja Wehrse

Sekundarbereich I: Deutsch

Stefan Kiehne
Ulrike Korte
Michael Math
Natalie Nielsen
Lydia Rose

Sekundarbereich I: Englisch

Jens Bolhöfer
Inga Ettelt
Hans Georg Henkel
Peter Reinert
Ursula Schröer
Marc Weinrich

Sekundarbereich I: 2. Fremdsprachen

Claudia Agethen
Dirk Boberg
Petra Evers
Dr. Gabriele Fellmann

INHALT

Einleitung	1
Primarbereich	2
Mathematik	3
Deutsch	4
Sachunterricht	4
Sekundarbereich I: Mathematik	7
Hinweise für Schülerinnen und Schüler mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich Lernen	7
Hinweise für Hauptschulen, Realschulen, Oberschulen und KGS	10
Hinweise für Integrierte Gesamtschulen	16
Hinweise für Gymnasien und Gymnasialzweig KGS + OBS	19
Sekundarbereich I: Deutsch	23
Schulformübergreifende Konkretion der inhaltlichen Kompetenzbereiche	25
Sekundarbereich I: Englisch	28
Klasse 5/6	28
Klasse 7/8	29
Klasse 9/10	29
Allgemeine Materialien	29
Materialien zum selbstständigen Vertiefen auf NiBiS	31
Sekundarbereich I: Zweite Fremdsprache (Französisch, Spanisch, Latein)	32
Spanisch	34
Französisch	35
Latein	37

Einleitung

Die besondere Unterrichtssituation in den vergangenen Monaten hat zu Lernrückständen geführt, deren Auswirkungen in den nächsten Jahren noch zu spüren sein werden. Beispielsweise kann in der aktuellen Situation nicht in allen Fällen die in den Kerncurricula vorgegebene Zuordnung der Kompetenzen zu den dafür vorgesehenen Doppeljahrgängen eingehalten werden. In den Hinweisen zu den Abschlussarbeiten und den Abiturprüfungen der Folgejahre werden Reduzierungen und Modifizierungen im Hinblick auf die Erwartungen in zentralen Prüfungen formuliert. In diesem Dokument werden für den Primarbereich einschließlich für die Schülerinnen und Schüler mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich Lernen sowie für den Sekundarbereich I für jede Schulform Empfehlungen zum Umgang mit Lernrückständen gegeben.

Eine einfache Verschiebung von nicht thematisierten Inhalten und Kompetenzen auf das nächste Schuljahr wäre kein angemessener Umgang mit den Lernrückständen. Auch die eigenverantwortliche Erarbeitung zentraler Kompetenzen und Grundvorstellungen zu Hause ist nicht zielführend. Stattdessen sollen z. B. die Möglichkeiten der Einbeziehung anderer Fächer zur Kompetenzentwicklung, die Möglichkeiten des Spiralcurriculums in Bezug auf Synergieeffekte sowie gezielte Schwerpunktsetzungen genutzt werden. Wichtig ist hierbei eine gute Dokumentation der in den jeweiligen Klassen nicht bzw. nur teilweise behandelten Inhalte und erworbenen Kompetenzen. Für die konkrete Umsetzung, wie im kommenden Schuljahr mit diesen Lernrückständen umgegangen werden soll, ist die jeweilige Fachgruppe zuständig.

Die Besonderheiten der einzelnen Fächer führen im Sekundarbereich I sinnvollerweise zu Hinweisen mit unterschiedlicher Struktur. Im Fach Deutsch und den Fremdsprachen werden grundlegende prozessbezogene Kompetenzen betont. Die Hinweise für das Fach Mathematik orientieren sich hingegen an inhaltsbezogenen Kompetenzbereichen.

Ausdrücklich wird auch auf die Seite https://nibis.de/fuer-lehrkraefte_14780 verwiesen, die über die mögliche „Gestaltung von Lernen in Zeiten der Pandemie“ informiert.

Primarbereich

Im Primarbereich wird der Schwerpunkt auf die Sicherung der Basiskompetenzen in den Fächern Mathematik und Deutsch gelegt. In den Fächern Mathematik, Deutsch und Sachunterricht kann bei Bedarf die Thematisierung der nachfolgend in den Tabellen aufgeführten Kompetenzen entfallen. Dies bezieht sich sowohl auf Kompetenzen, deren Erwerb für das Schuljahr 2019/2020 vorgesehen war, als auch auf Kompetenzen, deren Erwerb für das Schuljahr 2020/2021 geplant ist. Bezüglich einiger der aufgeführten Kompetenzen werden Hinweise zu anderen Fächern gegeben, in deren Rahmen diese Kompetenzen aufgegriffen werden können. Die auf die inhaltlichen Kompetenzen bezogene Reduzierung bedarf sowohl einer verbindlichen schulinternen Abstimmung als auch eines entsprechenden Hinweises in den schuleigenen Arbeitsplänen:

Generell gilt:

- Die Sicherung der Basiskompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik hat Vorrang!
- Lese-, Schreib- und Rechenfertigkeiten sind zu sichern!
- Einer regelmäßigen, strukturierten Übungskultur kommt besondere Bedeutung zu
 - z. B.: tägliche Lese- und Erzählübungen
 - Grundwortschatzübungen
 - Rechtschreibtraining
 - Kopfrechnen und Kopfgeometrie
 - mathematische Stützpunktvorstellungen
 - geschicktes Rechnen
- Alle Kompetenzbereiche des Deutsch- und Mathematikunterrichts lassen sich gut auch in anderen Fächern, Projekten und AGs abbilden und ausbauen. Vgl. dazu auch die mit einem Pfeil versehenen Hinweise in den Tabellen.
 - Muster, Formen und Strukturen (Mathematik) im Fach Kunst
 - Liedertexte (Deutsch) im Fach Musik
 - Texte und Tabellen (Deutsch/Mathematik) im Fach Sachunterricht
 - Lernplakate und Referate
 - Spiel- und Bastelanleitungen
- Fächerübergreifendes Lernen in Projekten und Lernwerkstätten (z. B. anstelle von AGs in den Schuljahrgängen 3 und 4) wird empfohlen.
- Für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Lernschwierigkeiten können Förderkurse angeboten werden, z. B.
 - im Offenen Anfang
 - in der Betreuung der Verlässlichen Grundschule
 - im Ganztagsbereich

Mathematik

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/2021 entfallen.

	Kernkompetenzen	Schuljahrgänge 1+2	Schuljahrgänge 3+4
Die Schülerinnen und Schüler ...			
Raum und Form	orientieren sich im Raum konkret und in der Vorstellung	<ul style="list-style-type: none"> • bauen und falten nach mündlichen Vorgaben (→ Kunst). 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Lage von Gebäuden mit Planquadraten. • vergleichen und bewerten verschiedene Wege in Plänen und in der Vorstellung. • falten nach mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Vorgaben (→ Kunst) oder projektorientiert Bauen und Falten in Kunst/Werken/Mathematik
	erkennen, benennen geometrische Figuren und stellen diese dar	<ul style="list-style-type: none"> • sortieren die geometrischen Körper (Würfel, Quader, Kugel und Zylinder) nach Eigenschaften (z. B. rollt, kippt), benennen sie und erkennen sie in der Umwelt wieder (→ Kunst). • setzen geometrische Muster fort (→ Kunst). 	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen, benennen die geometrischen Körper (Würfel wird nicht ausgeschlossen) und beschreiben ihre Eigenschaften mit Fachbegriffen (Ecke, Seite, Kante, Fläche, senkrecht zueinander, parallel zueinander, rechter Winkel) (→ Kunst/Werken). • erkennen und erstellen Modelle und Netze von geometrischen Körpern (Würfel wird nicht ausgeschlossen). • erkennen und benennen Punkt, Gerade und Strecke. • beschreiben Gesetzmäßigkeiten geometrischer Muster auch in der Umwelt und treffen Vorhersagen zur Fortsetzung (→ Kunst). • bilden geometrische Muster und verändern sie (→ Kunst).
	untersuchen Symmetrien und erstellen symmetrische Figuren und Muster	<ul style="list-style-type: none"> • setzen symmetrische Muster fort (→ Kunst). 	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Gesetzmäßigkeiten in Bandornamenten, verändern diese und/oder setzen sie fort (→ Kunst). • erstellen und beschreiben symmetrische Muster (→ Kunst).
	vergleichen und messen Umfang, Flächen- und Rauminhalte	kann entfallen	kann entfallen
Größen und Messen	wandeln in standardisierte Einheiten um		kann entfallen
Daten und Zufall		kann entfallen	kann entfallen

Bedeutung → : Hinweis auf ein anderes Fach, in dem diese Kompetenz aufgegriffen werden kann

Deutsch

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

Kernkompetenzbereiche		Schuljahrgänge 1+2	Schuljahrgänge 3+4
	Szenisch spielen	kann entfallen	kann entfallen
Die Schülerinnen und Schüler ...			
Schreiben	Texte schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • dokumentieren erste Lernergebnisse. • schreiben einen Brief adressatengerecht. 	<ul style="list-style-type: none"> • dokumentieren Lernergebnisse. • schreiben Briefe und E-Mails adressatengerecht und beachten dabei formale Kriterien.
	Texte überarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • prüfen fremde Texte auf Verständlichkeit und benennen Unverständliches. 	
Lesen	Lesen – über Leseerfahrungen verfügen	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden die literarischen Formen Märchen und Gedicht. • erproben einfache szenische Texte. • entnehmen gezielt Informationen aus einfachen Tabellen und Karten (→ Mathematik). 	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden die literarischen Formen Märchen, Fabel, Sage, Gedicht. • erproben szenische Texte. • lesen und verstehen Texte der Regionalsprache und mit regional-sprachlichen Bezügen. • vergleichen Texte in unterschiedlichen medialen Darstellungsformen. • entnehmen gezielt Informationen aus Tabellen, Grafiken und Karten (→ Mathematik).
	Lesen – Texte erschließen	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Besonderheiten der sprachlichen Gestaltung und deren Wirkung. 	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen und untersuchen literarische Figuren/Motive in verschiedenen Texten und unterschiedlichen Kulturen.

Bedeutung → : Hinweis auf ein anderes Fach, in dem diese Kompetenz aufgegriffen werden kann.

Sachunterricht

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/2021 entfallen.

	Themenbereiche	Schuljahrgänge 1+2	Schuljahrgänge 3+4
Technik	Stabiles Bauen	kann entfallen (→ Kunst)	kann entfallen (→ Werken)
	Erproben von Werkzeugen, Geräten und Maschinen	kann entfallen	kann entfallen
	Auseinandersetzung mit technischen Erfindungen	kann entfallen	kann entfallen

	Themenbereiche	Schuljahrgänge 1+2	Schuljahrgänge 3+4
Die Schülerinnen und Schüler...			
Natur	Pflanzen und Tiere		<ul style="list-style-type: none"> • beobachten und analysieren Beispiele aus der Bionik, stellen diese dar und begründen den Nutzen für die Menschen.
	Unbelebte Natur		<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Naturphänomene (Wasserkreislauf, Treibhauseffekt etc.), ermitteln deren Gesetzmäßigkeiten und erläutern diese. • führen Versuche zu chemischen Reaktionen durch (Verbrennung, Rost etc.) und beschreiben diese als eine Umwandlung von Stoffen. • beschreiben die Folgen von Naturphänomenen (Ebbe und Flut etc.), bewerten diese für die Umwelt und den Menschen und diskutieren die daraus erwachsende Verantwortung. • führen Versuche zu Eigenschaften und Veränderungen von flüssigen, festen und gasförmigen Stoffen durch (Aggregatzustände).
Raum	Wahrnehmung von Räumen/ Orientierung in Räumen		<ul style="list-style-type: none"> • verebnen einfache Modelle oder die Wirklichkeit zu einer Karte und entwickeln daraus Symbole, Ausrichtung und Legende (Sandkastenmodell etc.). • vergleichen verschiedene Kartenformen (physisch, politisch etc.), ermitteln daraus Informationen und orientieren sich mit ihrer Hilfe. • beschreiben die Grenzen der Darstellungsmöglichkeiten von Karten und anderen Modellen (Globus etc.). • orientieren sich mithilfe von analogen und/oder digitalen Orientierungsmitteln. • beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.).
	Nutzung und Gestaltung von Räumen	kann entfallen	kann entfallen
	Soziale Beziehungen	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden verschiedenartige Familienformen. • vergleichen und begründen die Rollen- und Aufgabenverteilung in der Familie. • beschreiben Vielfalt (kulturell, sozial, physisch) und diskutieren die sich daraus ergebenden Chancen in einer Gemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren über das geschlechtsbezogene Rollenverständnis.

	Themenbereiche	Schuljahrgänge 1+2	Schuljahrgänge 3+4
Raum	Demokratie und Partizipation		<ul style="list-style-type: none"> recherchieren und dokumentieren Aufgaben von Repräsentanten/ Repräsentantinnen (Schülersprecher/in, Bürgermeister/in etc.) und unterscheiden zwischen Amt und Person. unterscheiden private und öffentlichen Bereiche des Lebens und diskutieren deren Grenzen (Geheimhaltung, Privatsphäre, Sicherheit im Internet etc.). reflektieren und diskutieren über Macht und Machtmissbrauch.
	Konsum und Arbeit	kann entfallen	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden verschiedene Formen der Arbeit (Dienstleistung, Produktion, Ehrenamt, Hausarbeit etc.). vergleichen und begründen Einzel-, Serien- und Massenproduktion. reflektieren über Arbeit und Erwerbslosigkeit.
Zeit und Wandel	Orientierung in der Zeit	<ul style="list-style-type: none"> stellen zyklische Prozesse in der Zeit dar (Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten etc.). stellen lineare Prozesse in der Zeit dar (Kindheit etc.). unterscheiden Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. 	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag- und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
	Dauer und Wandel	kann entfallen	kann entfallen

Bedeutung → : Hinweis auf ein anderes Fach, in dem diese Kompetenz aufgegriffen werden kann.

Sekundarbereich 1: Mathematik

Entsprechend den Ausführungen in der Einleitung sind folgende Leitgedanken beim Umgang mit Lernrückständen im Fach Mathematik von besonderer Bedeutung:

Leitgedanken zum Umgang mit Lernrückständen im Fach Mathematik

- Synergieeffekte durch Verknüpfen von Inhalten nutzen
- Zentrale Grundvorstellungen und Basiskompetenzen sicherstellen
- exemplarisch lernen
- Themen priorisieren, Möglichkeiten der Straffung prüfen und dabei die Tiefe der Bearbeitung festlegen

In den folgenden Ausführungen für die verschiedenen Schulformen und zu den einzelnen inhaltsbezogenen Kompetenzbereichen werden auch Kompetenzen genannt, deren Thematisierung bei Bedarf entsprechend dieser Leitgedanken im Schuljahr 2020/2021 entfallen kann. Dies bezieht sich sowohl auf Kompetenzen, deren Erwerb für das Schuljahr 2019/2020 vorgesehen war, als auch auf Kompetenzen, deren Erwerb für das Schuljahr 2020/2021 geplant ist.

Hinweise für Schülerinnen und Schüler mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich Lernen

Der Mathematikunterricht für Schülerinnen und Schüler mit einem Bedarf an Unterstützung im Schwerpunkt Lernen wird auf der Grundlage des Kerncurriculums der Hauptschule erteilt. Es folgen Hinweise zu den einzelnen inhaltsbezogenen Kompetenzbereichen.

Zahlen und Operationen

Zentrale Kompetenz im Bereich „Zahlen und Operationen“ ist die Ausbildung einer tragfähigen Vorstellung von Zahlen in verschiedenen Darstellungen, unter verschiedenen Aspekten, ihren Eigenschaften und Beziehungen zu anderen Zahlen. Ein vorstellungsgestützter Zahlbegriff und sicheres Operieren im jeweiligen Zahlbereich sind Grundlage des Kompetenzerwerbs in vielen Kompetenzbereichen und werden im täglichen Leben ständig benötigt. Die Erweiterung des jeweiligen Zahlbereichs gründet sich auf Alltagserfahrungen der Schülerinnen und Schüler. Rechnungen greifen, wo immer möglich, Sachkontexte auf und sind mit anderen inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzbereichen zu verknüpfen.

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 9
Die Schülerinnen und Schüler ...		
<ul style="list-style-type: none"> • führen die schriftliche Division sicher aus. 	<ul style="list-style-type: none"> • multiplizieren einfache Brüche und Dezimalbrüche mit natürlichen Zahlen. • dividieren einfache Brüche und Dezimalbrüche durch natürliche Zahlen. 	

Größen und Messen

Die Inhalte des Kompetenzbereichs „Größen und Messen“ sind Schnittstelle zwischen Mathematik, Umwelt, Naturwissenschaften und Technik. Phänomene aus der Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler ermöglichen eine fächerverbindende Erarbeitung. Der Kompetenzaufbau ist eng mit den Bereichen „Raum und Form“ und „Zahlen und Operationen“ verzahnt.

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 9
Die Schülerinnen und Schüler ...		
<ul style="list-style-type: none"> • vergrößern und verkleinern ebene Figuren im Gitternetz. 	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Originallängen aus maßstäblichen Karten und Zeichnungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • ordnen zusammengesetzten Größen proportionale Zuordnungen zu (Geschwindigkeit, Dichte). • berechnen das Volumen von Säulen. • rechnen alltagsnahe Längen maßstäblich um. • erstellen einfache maßstäbliche Zeichnungen.

Raum und Form

Raumvorstellungen sind grundlegend für die Erschließung der Umwelt. Im handelnden Umgang mit konkreten Gegenständen erkennen und beschreiben die Schülerinnen und Schüler geometrische Strukturen in ihrer Umwelt. An problemhaltigen Aufgabenstellungen trainieren Schülerinnen und Schüler, über räumliche Sachverhalte zu kommunizieren und ihre Argumentation beispielsweise durch Zeichnungen oder Modelle zu unterstützen. Der Kompetenzbereich „Raum und Form“ ist eng mit den Kompetenzbereichen „Größen und Messen“, „Modellieren“ und „Problemlösen“ verknüpft.

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 9
Die Schülerinnen und Schüler ...		
<ul style="list-style-type: none"> • konstruieren achsensymmetrische Figuren und setzen Muster fort. • vergrößern und verkleinern Figuren im Gitternetz. 	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und benennen Eigenschaften des Zylinders und von Prismen. • zerlegen bzw. ergänzen zusammengesetzte ebene Figuren. • bilden Figuren durch Kongruenzabbildungen ab (Achsen-, Punktspiegelung, Verschiebung). 	<ul style="list-style-type: none"> • zerlegen bzw. ergänzen zusammengesetzte Körper (Grundkörper). • erkennen und erstellen Modelle, Ansichten, Skizzen und Schrägbilder von Körpern (Zylinder, Prismen, Pyramiden). • erkennen Ähnlichkeiten/vergrößern und verkleinern Figuren maßstäblich.

Funktionaler Zusammenhang

Im Unterricht werden nicht nur Gesetze, Beziehungen und Strukturen aus der Welt der Zahlen aufgedeckt, sondern auch aus dem Bereich der Formen und Größen. Funktionen sind ein zentrales Mittel zur Beschreibung quantitativer Zusammenhänge. Aufgabenstellungen und ganze Unterrichtseinheiten, in denen die Bearbeitung von Aufgaben im Detail vorgeschrieben ist, müssen gegenüber offeneren Aufgabenstellungen zurücktreten, um den Schülerinnen und Schülern bei der Entdeckung, Beschreibung und Begründung von Mustern und der Erklärung von Lösungsweegen mithilfe von Mustern Freiheiten einzuräumen.

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 9
Die Schülerinnen und Schüler ...		
	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und verwenden Variablen als Platzhalter für bestimmte Zahlen und Zahlenmengen. 	<ul style="list-style-type: none"> • geben zu vorgegebenen Grafen Sachsituationen an.

Daten und Zufall

Um Daten lesen und interpretieren zu können, müssen Schülerinnen und Schüler eigene Erfahrungen machen, die durch selbst durchgeführte Befragungen und Experimente aus ihrem Lebensbereich gewonnen werden. Die Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler zu den Begriffen „Zufall“ und „Wahrscheinlichkeit“ sind zu diskutieren und zu präzisieren. Dabei geht es vor allem um das Sprechen über Wahrscheinlichkeit und nicht um das Rechnen.

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 9
Die Schülerinnen und Schüler ...		
	<ul style="list-style-type: none"> • führen Nicht-Laplace-Zufallsexperimente durch und werten sie aus (Streichholzschachtel, Reißzwecke). • beschreiben die Wahrscheinlichkeit von Ereignissen bei einfachen Zufallsgeräten (Münze, Würfel) durch Brüche. 	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Software (Tabellenkalkulation) zur Darstellung von Daten.

Hinweise für Hauptschulen, Realschulen, Oberschulen und KGS

Es folgen Hinweise zu den einzelnen inhaltsbezogenen Kompetenzbereichen.

Zahlen und Operationen

Für eine tragfähige Zahlvorstellung sind Größenvorstellungen, das Stellenwertsystem und Überschlagsrechnungen zentral. Bei der Division und auch beim Umgang mit Brüchen sind die Grundvorstellungen des Auf- und Verteilens unverzichtbar. Die schriftliche Division unterstützt diese Grundvorstellungen und kann sinnvoll bei der Umrechnung von Brüchen in Dezimalzahlen thematisiert werden. Ein schematisches Abarbeiten von Übungsaufgaben sollte jedoch vermieden werden.

Bei der schriftlichen Division und beim Rechnen mit Brüchen ist eine Reduzierung auf überschaubare Zahlen sinnvoll. Auch die Umwandlung von Prozentangaben in Brüchen sollte sich auf alltagsrelevante Beispiele beschränken.

Unverzichtbare Basiskompetenzen	Mögliche Verknüpfungen
am Ende von Schuljahrgang 6	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen und ordnen natürliche Zahlen, positive rationale Zahlen/Dezimalbrüche und Brüche und stellen sie auf dem Zahlenstrahl und in der Stellenwerttafel dar. • erzeugen Brüche durch Handlungen und nutzen verschiedene Darstellungsformen für Brüche und Dezimalbrüche. • deuten Brüche und Dezimalbrüche als Anteile und Verhältnisse und nutzen diese in Anwendungssituationen. 	
<ul style="list-style-type: none"> • addieren und subtrahieren Brüche mit überschaubaren Nennern und multiplizieren Brüche mit natürlichen Zahlen auch in Sachsituationen. 	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen die multiplikative Struktur natürlicher Zahlen (Teilbarkeit, Primzahlen, Quadratzahlen). • deuten und nutzen das Kürzen und Erweitern von Brüchen als Vergrößern bzw. Verfeinern der Einteilung.
<ul style="list-style-type: none"> • führen die vier Grundrechenarten mit natürlichen Zahlen und Dezimalbrüchen vor allem in Sachsituationen durch und überschlagen die Rechnungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • runden Zahlen sachangemessen. • rechnen mit natürlichen Zahlen im Kopf, halbschriftlich und schriftlich. • nutzen Rechenregeln und Rechengesetze zum vorteilhaften Rechnen.
am Ende von Schuljahrgang 8	
<ul style="list-style-type: none"> • kennen Bedeutung und Zusammenhänge zwischen Grundrechenarten rationaler Zahlen. 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Notwendigkeit der Zahlbereichserweiterung auf die rationalen Zahlen anhand von Beispielen. • vergleichen und ordnen positive und negative rationale Zahlen. • ordnen verschiedenen Sachverhalten des täglichen Lebens negative Zahlen zu.
<ul style="list-style-type: none"> • überschlagen Rechnungen mit positiven und negativen rationalen Zahlen. 	<ul style="list-style-type: none"> • rechnen und beschreiben Sachverhalte durch Zahlterme und umgekehrt. • rechnen mit rationalen Zahlen.
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über bildhafte Vorstellungen der Multiplikation von Brüchen. 	<ul style="list-style-type: none"> • multiplizieren (verschoben aus 6) und dividieren Brüche mit überschaubaren Nennern auch in Sachsituationen.
<ul style="list-style-type: none"> • nutzen den Prozentbegriff in Anwendungssituationen. 	<ul style="list-style-type: none"> • wandeln Dezimalbrüche, Brüche und Prozentzahlen ineinander um.

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 10
Die Schülerinnen und Schüler ...		
<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Brüche mit dem Nenner 100 als Prozent. • führen die Division mit einfachen mehrstelligen Divisoren aus. 	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Rechenregeln und Rechengesetze zum vorteilhaften Rechnen und beschreiben Sachverhalte durch Zahlterme und umgekehrt. 	<ul style="list-style-type: none"> • rechnen mit Zehnerpotenzen in Anwendungszusammenhängen. • überschlagen den Wert einer Wurzel.

Größen und Messen

Bei der Berechnung von Flächen und Volumen sind die heuristischen Strategien des Zerlegens und Zusammensetzens unverzichtbar. Die Formeln für den Oberflächeninhalt und das Volumen von Zylindern und Kegeln können anschaulich begründet werden. Das Berechnen von Längen, Flächen und Volumen für verschiedene geometrische Formen kann exemplarisch erlernt werden. Die Nutzung einer Formelsammlung ist hier eine wichtige Fähigkeit.

Die Idee der maßstabsgerechten Vergrößerung und Verkleinerung ist von zentraler Bedeutung. Eine exemplarische Betrachtung der Ähnlichkeit von Dreiecken vermittelt die Idee der Strahlensätze, ohne sie formal zu formulieren.

Trigonometrische Beziehungen in rechtwinkligen Dreiecken sind von zentraler Bedeutung.

Unverzichtbare Basiskompetenzen	Mögliche Verknüpfungen
am Ende von Schuljahrgang 6	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden, schätzen und messen die Größen Länge, Flächeninhalt und Volumen und wählen die Einheiten situationsgerecht aus. 	
<ul style="list-style-type: none"> • berechnen Flächeninhalt und Umfang von Quadrat und Rechteck. • zerlegen zusammengesetzte Figuren. 	<ul style="list-style-type: none"> • rechnen alltagsnahe Längeneinheiten in benachbarte Einheiten um.
<ul style="list-style-type: none"> • schätzen, messen und zeichnen Winkel. 	
am Ende von Schuljahrgang 8	
<ul style="list-style-type: none"> • berechnen Flächeninhalt und Umfang von Dreieck, Parallelogramm und Trapez. • berechnen Volumen und Oberfläche von Würfel und Quader (verschoben aus 5/6) sowie des Prismas. • zerlegen zusammengesetzte Körper. 	<ul style="list-style-type: none"> • schätzen die Größe des zu erwartenden Ergebnisses ab und begründen ihren Schätzwert. • rechnen alltagsnahe Flächen- und Volumeneinheiten in benachbarte Einheiten um.
<ul style="list-style-type: none"> • wenden den Winkelsummensatz für Dreiecke an. 	

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 10
Die Schülerinnen und Schüler ...		
<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden, schätzen und messen Massen- und Zeiteinheiten und rechnen sie in benachbarte Einheiten um. • berechnen Flächeninhalt und Umfang zusammengesetzter Figuren. (Es bleibt: erkennen zusammengesetzte Figuren.) • berechnen Volumen und Oberfläche von Würfeln und Quadern (verschoben in 7/8). • bestimmen und nutzen Winkelbeziehungen an Geradenkreuzungen: Scheitel-, Neben- und Stufenwinkel. • entnehmen Originallängen aus maßstäblichen Karten. 	<ul style="list-style-type: none"> • bestimmen den Flächeninhalt von nicht geradlinig begrenzten Figuren. • bestimmen zur Berechnung notwendige Längen zeichnerisch. • wenden den Winkelsummensatz für Vierecke an. • rechnen Längen maßstäblich um. • erstellen maßstäbliche Zeichnungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • berechnen Streckenlängen und Winkelgrößen auch mithilfe von Sinus- und Kosinussatz. • berechnen näherungsweise das Volumen und die Oberfläche in Sachsituationen. • berechnen den Flächeninhalt und Umfang von Kreisausschnitten. • berechnen Streckenlängen mit Ähnlichkeitsbeziehungen (nur HS 9)¹.

Raum und Form

Zur Entwicklung von Vorstellungen zu Raum und Form ist ein handlungsorientierter Umgang mit geometrischen Objekten in den Jahrgängen 5 und 6 unumgänglich.

Das Erkennen und Beschreiben von Kongruenzabbildungen (Spiegelung, Drehung, Verschiebung) betrifft grundlegende Vorstellungen. Hier kann an Vorkenntnisse aus der Grundschule angeknüpft werden. Die zeichnerische Durchführung von Drehungen und Verschiebungen kann in den Hintergrund treten. Beim Problemlösen und Argumentieren wird Kongruenz und Ähnlichkeit von Dreiecken genutzt.

Bei den besonderen Linien im Dreieck ist die Höhe von besonderer Bedeutung.

Unverzichtbare Basiskompetenzen	Mögliche Verknüpfungen
am Ende von Schuljahrgang 6	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und benennen Eigenschaften von Punkt, Gerade, Strecke, Strahl, Quadrat, Rechteck, Dreieck, Kreis, Würfel und Quader und zeichnen sie. • erkennen und benennen Eigenschaften und erstellen Modelle, Skizzen, Schrägbilder und Netze von Würfel und Quader. 	<ul style="list-style-type: none"> • zeichnen einfache ebene Figuren. • unterscheiden Winkeltypen. • stellen im Koordinatensystem Punkte, Strecken und einfache Figuren dar und lesen Koordinaten ab. • nutzen Lagebeziehungen von parallelen (bestimmen deren Abstände) und senkrechten Geraden.

¹ Der Erwerb dieser Kompetenz kann nur für HS 9 entfallen. Für HS 10 und RS ist diese Kompetenz verpflichtend.

Unverzichtbare Basiskompetenzen	Mögliche Verknüpfungen
am Ende von Schuljahrgang 8	
<ul style="list-style-type: none"> erkennen und benennen Eigenschaften von Parallelogramm, Raute, Drache und Trapez. 	<ul style="list-style-type: none"> zeichnen Planfiguren und konstruieren geometrische Figuren mit Zirkel und Geodreieck. nutzen die Höhe im Dreieck und in Vierecken zur Lösung von Problemen.
<ul style="list-style-type: none"> erkennen und benennen Eigenschaften von Prisma, Kegel, Pyramide, Zylinder und Kugel. 	<ul style="list-style-type: none"> erkennen und erstellen Modelle, Planfiguren, Schrägbilder und Netze von Prismen.
<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Dreiecksformen. 	<ul style="list-style-type: none"> konstruieren Dreiecke.
<ul style="list-style-type: none"> erkennen und beschreiben Punkt- und Drehsymmetrien ebener Figuren. 	<ul style="list-style-type: none"> bilden Figuren durch Kongruenzabbildungen ab (Punktspiegelung und Drehung).

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 10
Die Schülerinnen und Schüler ...		
<ul style="list-style-type: none"> erkennen und beschreiben Achsensymmetrien ebener Figuren. erzeugen Muster durch Verschiebung und Achsenspiegelung. 	<ul style="list-style-type: none"> konstruieren Dreiecke mithilfe der Kongruenzsätze. (Es bleibt: konstruieren Dreiecke.) konstruieren geometrische Figuren mit Dynamischer Geometrie-Software. nutzen Linien und Punkte im Dreieck zur Lösung von Problemen (Seitenhalbierende/ Schwerpunkt, Winkelhalbierende/ Inkreismittelpunkt/ Inkreis, Mittelsenkrechte/ Umkreismittelpunkt/ Umkreis, Satz des Thales). (Es bleibt: nutzen die Höhe in Dreieck und Viereck.) 	<ul style="list-style-type: none"> erkennen Ähnlichkeiten gestreckter Figuren und begründen sie durch ihre Eigenschaften (nur HS 9). nutzen Ähnlichkeiten von Dreiecken zum Lösen geometrischer Probleme (nur HS 9).

Funktionaler Zusammenhang

Im Bereich der funktionalen Zusammenhänge sind die Grundvorstellungen des Zuordnens und des Variierens zentral und können in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Funktionsklassen erarbeitet werden.

Proportionale Zuordnungen und Prozent- und Zinsrechnung können sinnvoll verknüpft werden. Gleiches gilt für Lineare Funktionen und Lineare Gleichungssysteme.

Das anwendungsorientierte Umstellen von Formeln (etwa bei geometrischen Berechnungen) ist eine Basiskompetenz, die beispielsweise sinnvoll durch regelmäßige Kopfübungen wachgehalten werden kann.

Unverzichtbare Basiskompetenzen	Mögliche Verknüpfungen
am Ende von Schuljahrgang 6	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
<ul style="list-style-type: none"> erfassen Zusammenhänge als proportional. 	<ul style="list-style-type: none"> stellen Beziehungen zwischen Zahlen und Größen in Tabellen und im Koordinatensystem dar und wechseln zwischen den Darstellungsformen. berechnen Größen proportionaler Zusammenhänge in Tabellen mit dem Zweisatz.
am Ende von Schuljahrgang 8	
<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden und beschreiben proportionale, antiproportionale, nicht proportionale und lineare Zusammenhänge. stellen lineare Zusammenhänge als Funktionsgleichung und im Koordinatensystem dar. beschreiben reale Situationen durch Terme und Gleichungen und umgekehrt. 	<ul style="list-style-type: none"> berechnen Größen proportionaler Zusammenhänge in Tabellen mit dem Dreisatz. stellen proportionale und antiproportionale Zusammenhänge in Tabellen und Graphen dar und wechseln zwischen den Darstellungsformen. interpretieren Graphen von nicht proportionalen, proportionalen und antiproportionalen Zuordnungen.
<ul style="list-style-type: none"> verwenden die Prozent- und Zinsrechnung sachgerecht. 	
am Ende von Schuljahrgang 10	
<ul style="list-style-type: none"> lösen lineare Gleichungen systematisch und verwenden sie in Anwendungszusammenhängen (in RS verschoben aus Jahrgang 8). 	

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 10
Die Schülerinnen und Schüler ...		
<ul style="list-style-type: none"> erkennen und beschreiben Regelmäßigkeiten in Zahlenfolgen und geometrischen Mustern und setzen diese fort. 	<ul style="list-style-type: none"> variieren die Parameter linearer Funktionen und untersuchen deren Auswirkung auf den Funktionsgraphen. verwenden Eigenschaften der Proportionalität und Antiproportionalität zur Ermittlung gesuchter Größen. (Es bleibt: Dreisatz.) lösen lineare Gleichungen systematisch und verwenden sie in Anwendungszusammenhängen. berechnen Monats- und Tageszinsen. (Nicht im KC HS bzw. RS erwähnt.) 	<ul style="list-style-type: none"> verwenden die Sinusfunktionen zur Beschreibung periodischer Vorgänge. stellen Wachstums- und Zerfallsprozesse durch Exponentialfunktionen dar. nutzen den Wachstumsfaktor zur Berechnung. untersuchen die Parameter exponentieller Funktionen. nutzen den Zinsfaktor zur Berechnung von Zinseszinsen (nur HS 9).

Daten und Zufall

Von besonderer Bedeutung sind eigenständige Erfahrungen mit statistischen Erhebungen sowie die Entnahme von Informationen aus Diagrammen.

Die Begriffe absolute und relative Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit müssen sorgfältig gegeneinander abgegrenzt werden.

Bei der Behandlung von Inhalten aus Bruchrechnung und Wahrscheinlichkeitsrechnung können Synergieeffekte genutzt werden.

Unverzichtbare Basiskompetenzen	Mögliche Verknüpfungen
Die Schülerinnen und Schüler ...	
am Ende von Schuljahrgang 8	
<ul style="list-style-type: none"> sammeln Daten durch Beobachtungen, Experimente und Umfragen (verschoben aus Jahrgang 6). planen selbstständig einfache statistische Erhebungen. berechnen das arithmetische Mittel 	<ul style="list-style-type: none"> stellen Daten in Tabellen, Balken- und Säulendiagrammen sowie Streifen- und Kreisdiagrammen dar. beschreiben und beurteilen Daten mithilfe von absoluter, relativer Häufigkeit und dem arithmetischen Mittel. vergleichen verschiedene Darstellungen derselben Daten und beurteilen die Angemessenheit der Darstellung.
<ul style="list-style-type: none"> bestimmen Wahrscheinlichkeiten näherungsweise über relative Häufigkeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> führen Laplace und Nicht-Laplace-Experimente durch und werten sie aus. beschreiben die Wahrscheinlichkeit von Ereignissen qualitativ mit den Begriffen "sicher", "möglich" und "unmöglich", "wahrscheinlicher", "genauso wahrscheinlich wie" (verschoben aus Jahrgang 6). stellen die Wahrscheinlichkeit eines Ereignisses durch einen Bruch, einen Dezimalbruch oder einen Prozentsatz dar. begründen Vermutungen über die Wahrscheinlichkeit von Ereignissen bei einfachen Zufallsgeräten und beschreiben sie durch Brüche.
am Ende von Schuljahrgang 10	
<ul style="list-style-type: none"> führen zweistufige Zufallsexperimente durch, stellen sie im Baumdiagramm dar und berechnen Wahrscheinlichkeiten mit der Produkt- und Summenregel. beurteilen Daten und Grafiken in Medien auf mögliche Fehlschlüsse. 	<ul style="list-style-type: none"> nutzen das Baumdiagramm für kombinatorische Überlegungen, um die Anzahl der jeweiligen Möglichkeiten zu bestimmen. analysieren Zufallsexperimente und schließen auf Wahrscheinlichkeiten (Urne, Glücksrad).

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 10
Die Schülerinnen und Schüler ...		
<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Datenverteilung mit den Begriffen Minimum, Maximum, Spannweite, Ausreißer. <p><i>Alle weiteren Kompetenzen können in Jahrgang 8 verschoben und zusammengefasst erworben werden.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> führen zweistufige Zufallsexperimente durch und stellen sie im Baumdiagramm dar. bestimmen die Wahrscheinlichkeit zweistufiger Zufallsexperimente (Produktregel). 	<ul style="list-style-type: none"> führen mehrstufige Zufallsversuche durch und stellen sie im Baumdiagramm dar. berechnen Wahrscheinlichkeiten bei mehrstufigen Zufallsexperimenten.

Hinweise für Integrierte Gesamtschulen

Es folgen Hinweise zu den einzelnen inhaltsbezogenen Kompetenzbereichen.

Zahlen und Operationen

Für eine tragfähige Zahlvorstellung sind Größenvorstellungen, das Stellenwertsystem und Überschlagsrechnungen zentral. Bei der Division und auch beim Umgang mit Brüchen sind die Grundvorstellungen des Auf- und Verteilens unverzichtbar. Die schriftliche Division unterstützt diese Grundvorstellungen und kann sinnvoll bei der Umrechnung von Brüchen in Dezimalzahlen thematisiert werden.

Das anwendungsorientierte Umstellen von Formeln (etwa bei geometrischen Berechnungen) ist eine Basiskompetenz, die beispielsweise sinnvoll durch regelmäßige Kopfübungen wachgehalten werden kann.

Bei der schriftlichen Division und beim Rechnen mit Brüchen und Dezimalbrüchen ist eine Reduzierung auf überschaubare Zahlen sinnvoll. Auch die Umwandlung von Prozentangaben in Brüche sollte sich auf alltagsrelevante Beispiele beschränken.

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 10
Die Schülerinnen und Schüler ...		
<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Potenzen zur Darstellung einer Multiplikation. • geben zu Zahlentermen Sachsituationen an. • deuten alltägliche Prozentangaben als Brüche. 	<ul style="list-style-type: none"> • lösen einfache lineare Gleichungssysteme mit zwei Variablen graphisch sowohl hilfsmittelfrei als auch unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge.¹ • lösen Grundaufgaben der Zinsrechnung. • nutzen Zinsrechnung in Sachsituationen. 	<ul style="list-style-type: none"> • berechnen Streckenlängen mit dem Ähnlichkeitsfaktor. • lösen lineare Gleichungssysteme mit zwei Variablen auch durch das Einsetzungs- und Additionsverfahrens.

am Ende von Schuljahrgang 11:

- lösen lineare Gleichungssysteme mit mehr als zwei Variablen unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge.

Größen und Messen

Bei der Berechnung von Flächen und Volumen sind die heuristischen Strategien des Zerlegens und Zusammensetzens unverzichtbar. Das Berechnen von Längen, Flächen und Volumen für verschiedene geometrische Formen kann exemplarisch erlernt werden. Die Nutzung einer Formelsammlung ist hier eine wichtige Fähigkeit.

Die Idee der maßstabsgerechten Vergrößerung und Verkleinerung ist von zentraler Bedeutung. Eine exemplarische Betrachtung der Ähnlichkeit von Dreiecken vermittelt die Idee der Strahlensätze, ohne sie explizit zu formulieren.

Trigonometrische Beziehungen in rechtwinkligen Dreiecken sind von zentraler Bedeutung.

¹ Grau unterlegte Kompetenzen werden im Kerncurriculum nur für Schülerinnen und Schüler auf E-Kurs-Niveau gefordert.

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 10
Die Schülerinnen und Schüler ...		
<ul style="list-style-type: none"> • schätzen und berechnen Umfang und Flächeninhalt von aus Rechtecken zusammengesetzten Figuren. • schätzen und berechnen den Oberflächeninhalt von Quadern. 	<ul style="list-style-type: none"> • berechnen den Flächeninhalt des Trapezes und begründen die Formel. 	<ul style="list-style-type: none"> • berechnen Streckenlängen mithilfe von Ähnlichkeitsbeziehungen. • berechnen Streckenlängen und Winkelgrößen auch mithilfe von Sinus- und Kosinussatz.

Raum und Form

Zur Entwicklung von Vorstellungen zu Raum und Form ist ein handlungsorientierter Umgang mit geometrischen Objekten in den Jahrgängen 5 und 6 unumgänglich.

Das Erkennen und Beschreiben von Kongruenzabbildungen (Spiegelung, Drehung, Verschiebung) betrifft grundlegende Vorstellungen. Hier kann an Vorkenntnisse aus der Grundschule angeknüpft werden. Beim Problemlösen und Argumentieren wird Kongruenz und Ähnlichkeit von Dreiecken genutzt. Die zeichnerische Durchführung von Drehungen und Verschiebungen kann in den Hintergrund treten.

Das Zeichnen von Schrägbildern kann exemplarisch an verschiedenen geometrischen Objekten gelernt werden.

Bei den besonderen Linien im Dreieck ist die Höhe von besonderer Bedeutung.

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 10
Die Schülerinnen und Schüler ...		
<ul style="list-style-type: none"> • zeichnen Schrägbilder von Würfeln und Quadern. • verschieben und drehen Figuren in der Ebene und erzeugen damit Muster. 	<ul style="list-style-type: none"> • zeichnen und konstruieren Dreiecke mit Zirkel, Geodreieck und Dynamischer Geometriesoftware. • beschreiben und begründen Symmetrie und Kongruenz geometrischer Objekte und nutzen diese Eigenschaften im Rahmen des Problemlösens und Argumentierens. • zeichnen Schrägbilder von geraden Prismen • kennen und zeichnen Mittelsenkrechten, Winkelhalbierende und Seitenhalbierende und nutzen sie zum Lösen von Sachproblemen. • wenden den Satz des Thales an. 	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und begründen Ähnlichkeiten. • zeichnen Schrägbilder von geraden Pyramiden.

Funktionaler Zusammenhang

Im Bereich der funktionalen Zusammenhänge sind die Grundvorstellungen des Zuordnens und des Variierens zentral und können in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Funktionsklassen erarbeitet werden.

Proportionale Zuordnungen und Prozent- und Zinsrechnung können sinnvoll verknüpft werden. Gleiches gilt für lineare Funktionen und Lineare Gleichungssysteme.

Bei der Sinusfunktion ist die Periodizität zentraler Aspekt.

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 10
Die Schülerinnen und Schüler ...		
	<ul style="list-style-type: none"> nutzen die Quotienten- und Produktgleichheit und interpretieren die Quotienten bzw. Produkte im Sachzusammenhang. 	<ul style="list-style-type: none"> wandeln bei quadratischen Funktionen von der allgemeinen Form in die Scheitelpunktform um. variieren bei Sinusfunktionen der Form $f(x) = a \cdot \sin(b(x+c)) + d$ mehrere Parameter gleichzeitig.

am Ende von Schuljahrgang 11:

- beschreiben Eigenschaften von ausgewählten Wurzelfunktionen als Eigenschaften spezieller Potenzfunktionen.
- führen Parametervariationen für die Funktionen $f(x) = \sin(x)$, $f(x) = \cos(x)$, $f(x) = \sqrt{x}$, $f(x) = \frac{1}{x^n}$ ($x \neq 0, n \in \mathbb{N}$) des Sekundarbereichs I auch mithilfe von digitalen Mathematikwerkzeugen durch, beschreiben und begründen die Auswirkungen auf den Graphen und verallgemeinern dieses.
- grenzen Potenz-, Exponential- und Sinusfunktionen gegeneinander ab.
- deuten die Graphen von ganzrationalen Funktionen als Überlagerung von Graphen von Potenzfunktionen mit natürlichen Exponenten.
- geben die Ableitungsfunktion der Funktionen $f(x) = \sin(x)$, $f(x) = \cos(x)$, $f(x) = \sqrt{x}$, $f(x) = \frac{1}{x^n}$ ($x \neq 0, n \in \mathbb{N}$) an.

Daten und Zufall

Von besonderer Bedeutung sind eigenständige Erfahrungen mit statistischen Erhebungen sowie die Entnahme von Informationen aus Diagrammen.

Die Begriffe absolute und relative Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit müssen sorgfältig gegeneinander abgegrenzt werden.

Bei der Behandlung von Inhalten aus Bruchrechnung und Wahrscheinlichkeitsrechnung können Synergieeffekte genutzt werden.

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 10
Die Schülerinnen und Schüler ...		
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Zufälle und Wahrscheinlichkeiten im Alltag. • führen Zufallsexperimente (Laplace und Nicht-Laplace) durch und interpretieren die Ergebnisse. • bestimmen Wahrscheinlichkeiten bei einstufigen Zufallsexperimenten. 	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Kenngrößen Spannweite, Minimum, Maximum, Zentralwert, häufigster Wert. 	

Hinweise für Gymnasien und Gymnasialzweig KGS + OBS

Es folgen Hinweise zu den einzelnen inhaltsbezogenen Kompetenzbereichen.

Zahlen und Operationen

Für eine tragfähige Zahlvorstellung sind Größenvorstellungen, das Stellenwertsystem und Überschlagsrechnungen zentral. Bei der Division und auch beim Umgang mit Brüchen sind die Grundvorstellungen des Auf- und Verteilens unverzichtbar. Die schriftliche Division unterstützt diese Grundvorstellungen und kann sinnvoll bei der Umrechnung von Brüchen in Dezimalzahlen thematisiert werden.

Das anwendungsorientierte Umstellen von Formeln (etwa bei geometrischen Berechnungen) ist eine Basiskompetenz, die beispielsweise sinnvoll durch regelmäßige Kopfübungen wachgehalten werden kann.

Bei der schriftlichen Division und beim Rechnen mit Brüchen und Dezimalbrüchen ist eine Reduzierung auf überschaubare Zahlen sinnvoll. Auch die Umwandlung von Prozentangaben in Brüche sollte sich auf alltagsrelevante Beispiele beschränken.

Näherungsverfahren können exemplarisch behandelt werden, um eine propädeutische Vorstellung vom Grenzwertbegriff zu erarbeiten.

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 10
Die Schülerinnen und Schüler ...		
	<ul style="list-style-type: none"> • lösen Grundaufgaben der Zinsrechnung mit Dreisatz. • lösen Verhältnismgleichungen jeweils in einfachen Fällen hilfsmittelfrei. • lösen lineare Gleichungssysteme mit zwei Variablen in einfachen Fällen hilfsmittelfrei unter Verwendung des Einsetzungs- und Gleichsetzungsverfahrens. 	<ul style="list-style-type: none"> • wenden Rechengesetze für Potenzen auch bei rationalen Exponenten an. • erläutern die Identität $0,\overline{9} = 1$ als Ergebnis eines Grenzprozesses. • identifizieren π als Ergebnis eines Grenzprozesses.

am Ende von Schuljahrgang 11:

- lösen lineare Gleichungssysteme mit mehr als zwei Variablen unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge.

Größen und Messen

Bei der Berechnung von Flächen und Volumen sind die heuristischen Strategien des Zerlegens und Zusammensetzens unverzichtbar. Das Berechnen von Längen, Flächen und Volumen für verschiedene geometrische Formen kann exemplarisch erlernt werden. Die Nutzung einer Formelsammlung ist hier eine wichtige Fähigkeit.

Die Idee der maßstabsgerechten Vergrößerung und Verkleinerung ist von zentraler Bedeutung. Eine exemplarische Betrachtung der Ähnlichkeit von Dreiecken vermittelt die Idee der Strahlensätze, ohne sie explizit zu formulieren.

Trigonometrische Beziehungen in rechtwinkligen Dreiecken sind von zentraler Bedeutung.

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 10
Die Schülerinnen und Schüler ...		
<ul style="list-style-type: none"> • schätzen und berechnen Umfang und Flächeninhalt von aus Rechtecken zusammengesetzten Figuren. • schätzen und berechnen den Oberflächeninhalt von Quadern. 	<ul style="list-style-type: none"> • schätzen und berechnen Oberflächeninhalt und Volumen von Prismen. 	<ul style="list-style-type: none"> • berechnen Streckenlängen und Winkelgrößen auch mithilfe der Ähnlichkeit sowie Sinus- und Kosinussatz. • schätzen und berechnen Umfang und Flächeninhalt von geradlinig begrenzten Figuren. • schätzen und berechnen Oberflächeninhalt und Volumen von Kegel und Kugel.

Raum und Form

Zur Entwicklung von Vorstellungen zu Raum und Form ist ein handlungsorientierter Umgang mit geometrischen Objekten in den Jahrgängen 5 und 6 unumgänglich.

Das Erkennen und Beschreiben von Kongruenzabbildungen (Spiegelung, Drehung, Verschiebung) betrifft grundlegende Vorstellungen. Hier kann an Vorkenntnisse aus der Grundschule angeknüpft werden. Beim Problemlösen und Argumentieren wird Kongruenz und Ähnlichkeit von Dreiecken genutzt. Die zeichnerische Durchführung von Drehungen und Verschiebungen kann in den Hintergrund treten.

Das Zeichnen von Schrägbildern kann exemplarisch an verschiedenen geometrischen Objekten gelernt werden.

Bei den besonderen Linien im Dreieck ist die Höhe von besonderer Bedeutung.

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 10
Die Schülerinnen und Schüler ...		
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Symmetrien. • nutzen den ersten Quadranten des ebenen kartesischen Koordinatensystems zur Darstellung geometrischer Objekte. • zeichnen Schrägbilder von Würfeln und Quadern. • beschreiben Kreise als Ortslinien. • verschieben und drehen Figuren in der Ebene und erzeugen damit Muster. 	<ul style="list-style-type: none"> • zeichnen Schrägbilder von Prismen. • beschreiben und erzeugen Parallelen, Mittelsenkrechten und Winkelhalbierende als Ortslinien. • identifizieren Mittelsenkrechten und Seitenhalbierende als besondere Linien im Dreieck. • begründen, dass sich die drei Mittelsenkrechten im Dreieck in einem Punkt schneiden. • begründen Symmetrie und Kongruenz geometrischer Objekte. 	<ul style="list-style-type: none"> • zeichnen Schrägbilder von Pyramiden. • beschreiben und erzeugen Parabeln als Ortslinien. • begründen die Ähnlichkeit geometrischer Objekte.

Funktionaler Zusammenhang

Im Bereich der funktionalen Zusammenhänge sind die Grundvorstellungen des Zuordnens und des Variierens zentral.

Proportionale Zuordnungen und Prozent- und Zinsrechnung können sinnvoll verknüpft werden. Gleiches gilt für lineare Funktionen und Lineare Gleichungssysteme.

Bei der Sinusfunktion ist die Periodizität zentraler Aspekt.

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 10
Die Schülerinnen und Schüler ...		
		<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Kosinusfunktionen zur Beschreibung quantitativer Zusammenhänge. • beschreiben und begründen Auswirkungen von Parametervariationen bei Kosinusfunktionen.

am Ende von Schuljahrgang 11:

- beschreiben Eigenschaften von ausgewählten Wurzelfunktionen als Eigenschaften spezieller Potenzfunktionen.
- führen Parametervariationen für die Funktionen $f(x) = \sin(x)$, $f(x) = \cos(x)$, $f(x) = \sqrt{x}$, $f(x) = \frac{1}{x^n}$ ($x \neq 0, n \in \mathbb{N}$) Sekundarbereichs I auch mithilfe von digitalen Mathematikwerkzeugen durch, beschreiben und begründen die Auswirkungen auf den Graphen und verallgemeinern dieses.
- grenzen Potenz-, Exponential- und Sinusfunktionen gegeneinander ab.
- deuten die Graphen von ganzrationalen Funktionen als Überlagerung von Graphen von Potenzfunktionen mit natürlichen Exponenten.

- geben die Ableitungsfunktion der Funktionen $f(x) = \sin(x)$, $f(x) = \cos(x)$, $f(x) = \sqrt{x}$, $f(x) = \frac{1}{x^n}$ ($x \neq 0, n \in \mathbb{N}$) an.

Daten und Zufall

Von besonderer Bedeutung sind eigenständige Erfahrungen mit statistischen Erhebungen sowie die Entnahme von Informationen aus Diagrammen.

Die Begriffe absolute und relative Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit müssen sorgfältig gegeneinander abgegrenzt werden.

Bei der Behandlung von Inhalten aus Bruchrechnung und Wahrscheinlichkeitsrechnung können Synergieeffekte genutzt werden.

Bei Bedarf kann die Thematisierung der folgenden Kompetenzen im Schuljahr 2020/21 entfallen.

am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8	am Ende von Schuljahrgang 10
Die Schülerinnen und Schüler ...		
<ul style="list-style-type: none"> • planen statistische Erhebungen auch in Form eines Experiments und erheben die Daten. 	<ul style="list-style-type: none"> • simulieren Zufallsexperimente. 	

Sekundarbereich 1: Deutsch

Der Deutschunterricht leistet einen wesentlichen Beitrag zur sprachlichen, literarischen und medialen Bildung der Schülerinnen und Schüler. Die Vermittlung der Kompetenzen in den Bereichen Sprechen und Zuhören, Schreiben und Lesen steht, ebenso wie deren sicherere Anwendung, im Zentrum des Unterrichts. Im Umgang mit Texten und Medien, Sprache und Sprachgebrauch, in der Auseinandersetzung mit Texten unterschiedlicher medialer Erscheinungsformen und in der Reflexion sprachlichen Handelns entwickeln Schülerinnen und Schüler Verstehens- und Verständigungskompetenzen, die ihnen helfen, die Welt zu erfassen und eigene Positionen und Werthaltungen begründet einzunehmen.

Durch die coronabedingten Unterrichtsausfälle sind beim Erwerb dieser Kompetenzen möglicherweise Lernrückstände entstanden. Vielfach konnten die in den Kerncurricula vorgegebenen Teilkompetenzen nicht im vollen Umfang erreicht werden. Es ist davon auszugehen, dass diese Lernrückstände bei einem eingeschränkten Regelbetrieb im Laufe des kommenden Schuljahrs 2020/2021 aufgearbeitet werden können. Vor diesem Hintergrund ist es Aufgabe der Fachkonferenzen Deutsch, zu Beginn des Schuljahres den Lernstand der Schülerinnen und Schüler zu ermitteln und daraufhin die schuleigenen Arbeitspläne für das kommende Schuljahr (ggfs. für die beiden kommenden Schuljahre) anzupassen. Das gilt besonders für den Übergang vom Primar- in den Sekundarbereich, also den kommenden 5. Schuljahrgang. Grundlegende Kompetenzen, die in höheren Jahrgängen wieder aufgegriffen werden, sind besonders zu berücksichtigen und müssen geübt, vertieft und wiederholt werden. Unter Umständen eignen sich dafür die Förderstunden im Ganzttag.

Grundlegende Aufgaben des Deutschunterrichts in allen Schulformen sind:

- das Wecken und Fördern von Lesefreude und Leseinteresse, d. h. die Förderung umfassender Lesekompetenz
- die Auseinandersetzung mit Literatur aller drei Gattungen in ihrem jeweiligen historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext
- der Umgang mit pragmatischen Texten und Medien (Förderung des selbstgesteuerten, kooperativen und kreativen Lernens; v. a. die kritische Auseinandersetzung mit Wirkungsabsichten pragmatischer Texte/Medienprodukten)
- normgerechtes, adressatenbezogenes Schreiben und bewusstes sprachlich-kommunikatives Handeln als Voraussetzung für Studier-/Ausbildungsfähigkeit
- das Erfahren der Bedeutung und Wirkung von Sprache
- der Ausbau von Gesprächs-/Argumentationskompetenz
- die Teilnahme am kulturellen Leben: Hier gilt es von den Fachkonferenzen zu prüfen, was in Corona-Zeiten vor Ort möglich ist (virtuelles Theater, Lesungen, Nutzung von Angeboten der Bibliotheken)

Die nachfolgende Konkretion der inhaltlichen Kompetenzbereiche gilt für **alle Schulformen** gleichermaßen. In der tabellarischen Übersicht für die Doppeljahrgänge werden die basalen Kompetenzen, die im Sinne eines Spiralcurriculums in den Folgejahrgängen wieder aufgegriffen werden, besonders berücksichtigt. Es ist Aufgabe der jeweiligen Fachkonferenz, die schuleigenen Arbeitspläne auf der Grundlage dieser Schwerpunktsetzung eigenverantwortlich zu überprüfen und adressatenbezogen / lerngruppengerecht anzupassen. Damit und mit einer noch stärkeren

Vernetzung von Inhaltsbereichen lassen sich zeitliche Räume schaffen und es können Inhalte für die jeweiligen Lerngruppen sinnvoll didaktisch reduziert werden, um so coronabedingte Lerndefizite des vergangenen Schuljahres gezielt im Schuljahr 2020/21 abzubauen.

Für die Schuljahrgänge 8, 9 und 10 ist es sinnvoll, sich dabei an den geänderten thematischen Hinweisen für die Abschlussprüfungen 2021 bzw. den obligatorischen Aufgabenformaten zu orientieren.

Darüber hinaus sollten das Praktikum bzw. die Projektwoche im Rahmen der beruflichen Orientierung als gesamtschulische Aufgabe verstanden werden und nicht unbedingt an den schuleigenen Arbeitsplan des Faches Deutsch angebunden, sondern schulintern in eigener Verantwortung geregelt werden (z. B. angebunden an die Fächer AWT, PW).

Schulformübergreifende Konkretion der inhaltlichen Kompetenzbereiche

Übersicht basaler Kompetenzen, die im Unterricht zu thematisieren sind:

Kompetenzbereiche	am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8
Sprechen und Zuhören	Die Schülerinnen und Schüler ...	
	<ul style="list-style-type: none"> • äußern sich sach-, situations- sowie adressatengerecht, setzen paraverbale, nonverbale Äußerungsformen ein. • unterscheiden Wesentliches von Unwesentlichem. • setzen im szenischen Spiel eigene Erlebnisse um / stellen kleinere Szenen dar, um literarische Texte erschließen. 	
	<ul style="list-style-type: none"> ○ erweitern ihren Wortschatz (sprachsensibler Fachunterricht). 	<ul style="list-style-type: none"> ○ differenzieren ihren Wortschatz aus, verwenden Fachbegriffe und Fremdwörter funktional (textsorten-/gattungsspezifisch).
	mit anderen sprechen und verstehend zuhören	<ul style="list-style-type: none"> ○ planen dialogische/monologische Äußerungen (z. B. Lesevortrag, szenisches Spiel, Podcast). ○ vertreten und begründen Meinungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ ermitteln Informationen auch auf der Grundlage von Hörtexten (z. B. Hörtext selbst gestalten), wesentliche Informationen erkennen, strukturiert wiedergeben (z. B. Erklärvideo), kriteriengeleitete Begründung. ○ erzählen, beschreiben und berichten. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ erzählen, beschreiben und berichten gegliedert sowie differenziert.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ bereiten Präsentationen vor und führen sie durch (z. B. Referate). 	<ul style="list-style-type: none"> ○ unterstützen ihre Darbietung mit mediengestützten Präsentationsformen.
Schreiben	Die Schülerinnen und Schüler ...	
	<ul style="list-style-type: none"> • gestalten einen Schreibprozess planvoll. • schreiben richtig. • kennen zentrale Schreibformen und nutzen sie sachgerecht (gestaltendes/kreatives, informierendes, argumentierendes, appellierendes, untersuchendes Schreiben). 	
	<ul style="list-style-type: none"> ○ schreiben in einem angemessenen Tempo und in gut lesbarer Handschrift sowie in einer strukturierten, sauberen äußeren Form. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ überprüfen mithilfe von Regelwissen und (Online-)Nachschlagewerken – nach vorgegeben Kriterien – zunehmend selbstständig eigene/fremde Texte (z. B. etherpad).
	<ul style="list-style-type: none"> ○ schreiben richtig (beherrschen eingeführte Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung, schreiben häufig vorkommende Wörter richtig). 	<ul style="list-style-type: none"> ○ fertigen eine Stoff-/Ideensammlung sowie einen Schreibplan an. ○ transferieren Texte in andere Medien (z. B. Hörspiele, Kurzfilme). ○ wenden verschiedene Präsentationsformen/-medien zur Veröffentlichung der Texte an.

Kompetenzbereiche	am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> ○ planen, schreiben und überarbeiten Texte. ○ schreiben kohärente Texte. ○ schreiben kooperativ (z. B. Schreibkonferenz), verwenden Textverarbeitungsprogramme. 	
Um Synergieeffekte zu erzielen, können in diesem Kompetenzbereich auch Kompetenzen des Bereichs „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ integrativ unterrichtet werden: Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten, Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Sprechen, Schreiben, Lesen und Textuntersuchung nutzen.		
Lesen – Umgang mit Texten und Medien:	Die Schülerinnen und Schüler ...	
Lesetechniken und Lesestrategien	<ul style="list-style-type: none"> ○ formulieren Leseerwartungen/Kerngedanken und visualisieren sie (z. B. Spannungskurven, Handlungskonflikte). 	<ul style="list-style-type: none"> ○ kennen und nutzen zunehmend elaborierende (z. B. Fragen an den Text formulieren) sowie weitere reduktiv-organisierende Lesestrategien (z. B. Texte in eigenen Worten zusammenfassen) zur Texterschließung.
Umgang mit literarischen Texten	<ul style="list-style-type: none"> • kennen und nutzen analytische, handlungs- und produktionsorientierte Verfahren und erschließen mithilfe dieser wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente. • stellen Bezüge des Textes zur eigenen Erfahrungs-/Lebenswelt her. • nutzen mögliche (regionale) kulturelle Online-Angebote. 	
	<ul style="list-style-type: none"> ○ kennen und unterscheiden verschiedene literarische Textsorten: <ul style="list-style-type: none"> ○ kürzere epische Texte (z. B. Märchen, Fabeln), ○ ein Jugendbuch, ○ ausgewählte Gedichte, ○ einen kürzeren dramatischen Text (orientiert am Lehrwerk). 	<ul style="list-style-type: none"> ○ kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition und unterscheiden deren spezifische Merkmale: <ul style="list-style-type: none"> ○ epische Texte (z. B. Novellen, Kurzgeschichten), ○ ausgewählte Gedichte (insbes. Balladen), ○ ein Drama (abhängig vom Kerncurriculum der jeweiligen Schulform!).
	<ul style="list-style-type: none"> ○ geben Textindrücke wieder. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ stellen historische und gesellschaftliche Zusammenhänge her.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ formulieren ein erstes Textverständnis ○ benennen und nutzen wesentliche Fachbegriffe. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ formulieren Deutungsansätze und belegen sie am Text. ○ nutzen ein erweitertes Repertoire an Fachbegriffen.
Umgang mit Sachtexten	Die Schülerinnen und Schüler ...	
	<ul style="list-style-type: none"> ○ kennen Bericht und Beschreibung als informierende Textsorten. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ unterscheiden und beschreiben journalistische Textsorten: <ul style="list-style-type: none"> ○ z. B. Nachricht, Bericht, Interview, Leserbrief.

Kompetenzbereiche	am Ende von Schuljahrgang 6	am Ende von Schuljahrgang 8
Umgang mit Medien	<ul style="list-style-type: none"> erproben, erstellen und reflektieren eigene Medienprodukte (abhängig vom Kerncurriculum der jeweiligen Schulform!). 	
	<ul style="list-style-type: none"> kennen Medien in ihren grundlegenden Funktionen. 	<ul style="list-style-type: none"> beachten den Unterschied zwischen Realität und virtuellen Medienwelten, zwischen Privatheit und Öffentlichkeit.
	<ul style="list-style-type: none"> beschaffen Informationen aus verschiedenen Medien (analog und digital). 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Gestaltung und die Wirkung von Medien (Print-/Online-, filmische Medien).
		<ul style="list-style-type: none"> schätzen die Zuverlässigkeit von Informationen in gedruckten und digitalen Medien ein.
	→ siehe auch Orientierungsrahmen Medienbildung als Grundlage, um Medienkompetenzen im Unterricht zu implementieren und zu integrieren: https://www.nibis.de/orientierungsrahmen-medienbildung-in-der-schule_7223	
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Die Schülerinnen und Schüler ...	
Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten	<ul style="list-style-type: none"> reflektieren Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung (Silben-, Wort-, Satzebene) und wenden sie an (z. B. in Rechtschreibgesprächen, siehe auch Orthografie, Materialien für einen kompetenzorientierten Unterricht im Sekundarbereich I: https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/kernkompetenzen-staerken-niedersachsens-schuelerinnen-und-schueler-sollen-rechtschreibleistungen-verbessern--neuer-materialband-orthografie-fuer-den-sekundarbereich-i-vorgestellt-171767.html) 	

Sekundarbereich 1: Englisch

Im Englischunterricht steht der Erwerb der kommunikativen Teilkompetenzen im Vordergrund. Durch die coronabedingten Unterrichtsausfälle sind beim Erwerb dieser Kompetenzen möglicherweise Lernrückstände entstanden. Vielfach konnten die in den jeweiligen Kerncurricula vorgegebenen Niveaustufen der Teilkompetenzen nicht im vollen Umfang erreicht werden. Vor diesem Hintergrund ist es Aufgabe der Fachkonferenzen, zu Beginn des Schuljahres die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler zu ermitteln und daraufhin die schuleigenen Arbeitspläne für die kommenden Schuljahre anzupassen.

Geeignete Mittel zur Ermittlung der Lernausgangslage sind kompetenzorientierte diagnostische Verfahren (z. B. unter Verwendung von kompetenzorientierten Aufgabenvorschlägen für Klassenarbeiten der vorangegangenen Jahrgangsstufe). Diagnostizierte Lernrückstände können individuell aufgearbeitet werden, z. B. mithilfe der auf dem NiBiS gesammelten Aufgaben (s. u.).

Grundlage des Englischunterrichts sind die jeweiligen Kerncurricula und die darin beschriebenen Kompetenzen. Die eingeführten Lehrbücher bilden zwar ein hilfreiches Gerüst für den Ausbau der Kompetenzen, die Aufgabe der Fachkonferenz besteht jedoch darin, für die schuleigenen Arbeitspläne eine sinnvolle Auswahl der Lehrbuchinhalte zu treffen, die dem Kompetenzerwerb dienen. Auf dieser Grundlage können Inhalte gekürzt und/oder weggelassen werden. Da der Kompetenzerwerb im Sinne eines Spiralcurriculums zu verstehen ist, findet ein stetiges wiederholendes Aufgreifen sprachlicher Elemente statt, sodass ein Nacharbeiten mit den Lehrwerken der vorangegangenen Jahrgangsstufen nicht ratsam ist. Daraus ergibt sich die dringende Empfehlung, das neue Schuljahr mit dem dafür vorgesehenen Lehrwerksband zu beginnen und den schuleigenen Arbeitsplan den aktuellen Bedingungen anzupassen.

Im Englischunterricht haben die kommunikativen Teilkompetenzen und die damit in Verbindung stehenden Sprachhandlungen Vorrang, die sprachlichen Mittel haben dienende Funktion. Deshalb ist ein schematisches Abarbeiten von Übungsaufgaben, denen es an kommunikativer Relevanz mangelt (z. B. grammatische Einsetzübungen, Wortschatzlisten etc.), nicht zielführend.

Es ist zu erwarten, dass aufgrund des fehlenden Präsenzunterrichts vor allem im Bereich der Teilkompetenz Sprechen erhöhter Nachholbedarf besteht. Dem Primat der Mündlichkeit folgend ist es daher ratsam, der Teilkompetenz Sprechen durch abwechslungsreiche Sprechanlässe besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Ideen für die Gestaltung des Englischunterrichts

Die folgenden Hinweise stellen Anregungen für die Gestaltung der Wiederaufnahme des Unterrichts dar und können sowohl für die differenzierte Wiederholung und Vertiefung als auch für das Lernen zu Hause eingesetzt werden, um individuellen Lernrückständen zu begegnen.

Klasse 5/6

- Fokus auf kommunikative Teilkompetenzen des Hör- und Hör-/Sehverstehens sowie auf Sprechen zu Beginn des fünften Jahrgangs
- die Förderung der kommunikativen Teilkompetenz der Sprachmittlung braucht lediglich angebahnt zu werden
- Motivationssteigerung durch Spiele mit sprachlichem Fokus (z. B. digitale Spiele wie Quizlet, LearningApps, Kahoot!)

- Einsatz von strukturgebenden Ritualen (z. B. Show and Tell, Round Robin, Exit Tickets)
- Lesen von Lektüren auf den in den Kerncurricula festgelegten Niveaustufen, möglichst mit Audiobook

Klasse 7/8

- Schriftliche oder mündliche Korrespondenz unter der Schülerschaft initiieren (z. B. Austausch über Erlebtes oder Pläne mittels Chatmodul auf Online-Lernplattform)
- Einsatz von didaktisiertem authentischen Material (z. B. Websites wie www.breakingnewsenglish.com, www.newsinlevels.com, www.ello.org, www.learnenglishteens.britishcouncil.org)
- Lesen von Lektüren auf den in den Kerncurricula festgelegten Niveaustufen, möglichst mit Audiobook

Klasse 9/10

- Kollaboratives Schreiben (z. B. mit Tools wie ZUMpad, CryptPad)
- Präsentationen von Arbeitsergebnissen mit Peer Feedback (z. B. mit Padlet)
- Ergebnisorientierte Diskussionen zu schülernahen Themen (z. B. mittels Breakout Rooms in Videokonferenzen)
- Einsatz von authentischem Material (z. B. 6 Minute English: <https://www.bbc.co.uk/programmes/p02pc9tn/episodes/downloads>, Learning English News Review <https://www.bbc.co.uk/programmes/p05hw4bq>)
- Lesen von Lektüren auf den in den Kerncurricula festgelegten Niveaustufen, möglichst mit Audiobook

Allgemeine Materialien

- Materialien für kompetenzorientierten Unterricht im Sekundarbereich I https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/materialien/Materialiensammlung_Englisch_2020_final_LQ.pdf
- Materialien zum selbstständigen Vertiefen auf NiBiS https://nibis.de/fuer-lehrkraefte_14780 (siehe dazu Übersicht auf folgender Seite)

Im Folgenden werden die bisher auf dem NiBiS veröffentlichten Aufgaben für den Sekundarbereich I im Fach Englisch systematisch gelistet.

Jahrgang	Kompetenz	Thema	Link
5	Hörverstehen	The English alphabet	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/english_alphabet/AB_english_alphabet.pdf
5	Wortschatz	Learn English Kids	https://nibis.de/learn-english-kids_13896
5/6	Grammatik	„a“ or „an“	https://nibis.de/a-or-an_14517
5/6	Grammatik	Simple present	https://nibis.de/die-einfache-gegenwart_13921
5/6	Grammatik	Fragebildung im Simple Present	https://nibis.de/fragebildung-im-simple-present_14117
5/6	Methodenkompetenz (Arbeitstechniken)	Methode zum Wortschatzlernen	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/arbeitsbl%C3%A4tter/methode_zum_wortschatzlernen.pdf
5/6	Methodenkompetenz (Arbeitstechniken)	Methode zum Wortschatzlernen	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/wordbanks.pdf
5/6	Wortschatz	Weather	https://nibis.de/weather_14578 https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/weather/weather.pdf
5/6	Wortschatz	Telling the time	https://nibis.de/telling-the-time---interaktives-arbeitsblatt_14576
5/6	Wortschatz	Body parts	https://nibis.de/body-parts_14569
5/6	Wortschatz	Clothes	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/clothes/clothes.pdf
5/6/7	Wortschatz	Jobs	https://nibis.de/jobs_14571 https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/arbeitsbl%C3%A4tter/jobs.pdf
5/6	Wortschatz	At school	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/arbeitsbl%C3%A4tter/at_school.pdf
5/6	Wortschatz	My bedroom	https://nibis.de/my-bedroom_13961
5/6	Wortschatz	Food and drink	https://nibis.de/food-and-drinks---wortschatz_14474
5/6	Wortschatz	Animals	https://nibis.de/animals_14473
5/6	Wortschatz	Pets	https://nibis.de/pets_13964
5/6	Wortschatz	Describing somebody (alien)	https://nibis.de/describing-somebody-alien_13855
5-8	Wortschatz	My favourite sport	https://nibis.de/my-favourite-sport_13962
5/6	Grammatik	Simple present	https://nibis.de/my-day---simple-present_14572
6	Grammatik	Simple past	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/simple_past/simple_past_1.pdf
6	Grammatik	Die vollendete Gegenwart/ The present perfect simple	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/present_perfect_simple/AB_present_perfect_simple.pdf
6	Wortschatz	Travelling	https://nibis.de/travelling_14516
6/7	Wortschatz	Ordering a Meal	https://nibis.de/ordering-a-meal_14312
6/7	Schreiben	A postcard from Scotland	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/arbeitsbl%C3%A4tter/postcard_edinburgh.pdf
6/7	Schreiben	Do you remember?	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/writing_a_diary.pdf
7	Leseverstehen, Wortschatz, Schreiben (Charakterisierung)	Eigenständige Arbeit mit der Lektüre Jerry	https://nibis.de/eigenstaendige-arbeit-mit-einer-lecture_14693

Jahrgang	Kompetenz	Thema	Link
7 (5-13)	Methodenkompetenz (Medien), Wortschatz, Hörverstehen	Virtual Reality - Wales / Royal Tyrell Museum, Alberta, CA / New York City / London / different places	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/virtual_reality_wales/AB_wales.pdf https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/virtual_reality_tyrell/AB_tyrell.pdf https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/virtual_reality_NY/AB_NY.pdf https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/virtual_reality_london/AB_VR_london.pdf https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/virtual_reality/AB_virtual_reality.pdf
5-10	Wortschatz, Sprechen, Schreiben	Create your own board game	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/board_game/AB_board_game.pdf
7	Grammatik	Conditional sentences	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/conditional_7.pdf
7-10	Grammatik (simple past), Hörsehverstehen	Mr Bean: Getting up late for the dentist	https://nibis.de/mr-bean-getting-up-late-for-the-dentist_14094
7-8	Grammatik	Past Simple Picture Game	https://nibis.de/past-simple-picture-game_14115
7-10	Schreiben	Write and improve	https://nibis.de/uploads/nlq-draeger/files/Selbstlernen/write%20and%20improve.pdf
8-10	Grammatik	The passive voice (Simple Present / Simple Past)	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/passive_voice/passive_voice_kaiser.pdf
9	Methodenkompetenz (Lernorganisation)	7 tips for a tidy desk	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/arbeitsbl%C3%A4tter/tidy_desk.pdf
9/10	Methodenkompetenz (Lernorganisation)	Tips for being a super-organised student	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/arbeitsbl%C3%A4tter/super_organised.pdf
9/10	IKK (Orientierungs-wissen)	South Africa – the Rainbow Nation	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/south_africa/south_africa_rainbow_nation.pdf
9/10	Leseverstehen, Hör-/ Hörsehverstehen, Sprechen (an Gesprächen teilnehmen)	Friendship	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/arbeitsbl%C3%A4tter/friendship.pdf
9/10	Grammatik	Wiederholung des Simple Past/ Past Continuous	https://nibis.de/wiederholung-des-simple-pastpast-continuous_13882
9/10	Grammatik	Wiederholung des Past Perfect	https://nibis.de/wiederholung-des-past-perfect_13881
10	Methodenkompetenz (Lernstrategien und Arbeitstechniken)	Advice for exams	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/EN/Sek_1/arbeitsbl%C3%A4tter/advice_exams.pdf
10	Schreiben	Argumentative writing	https://nibis.de/argumentative-writing_13877

- Funktionale kommunikative Kompetenz (Kommunikative Teilkompetenzen: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung; Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation, Orthografie)
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz (Orientierungswissen, Umgang mit kultureller Differenz, Praktische Bewältigung von Begegnungssituationen)
- Methodenkompetenz (Lernstrategien und Arbeitstechniken, Präsentation und Mediennutzung, Lernorganisation und Lernbewusstheit)

Sekundarbereich 1: Zweite Fremdsprache (FR, SN, LA)

Im Fremdsprachenunterricht steht der Erwerb der kommunikativen Teilkompetenzen im Vordergrund. Durch die coronabedingten Unterrichtsausfälle sind beim Erwerb dieser Kompetenzen möglicherweise Lernrückstände entstanden. So konnte im Fach Latein in der aktuellen Situation nicht in allen Fällen die in den Kerncurricula vorgegebene Zuordnung der Kompetenzen zu den dafür vorgesehenen Doppeljahrgängen eingehalten werden. In den modernen Fremdsprachen konnten die avisierten Niveaustufen der Teilkompetenzen vielfach nicht in vollem Umfang erreicht werden.

Vor diesem Hintergrund ist es Aufgabe der Fachkonferenzen, zu Beginn des Schuljahres die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler zu ermitteln und daraufhin die schulinternen Arbeitspläne für die kommenden Schuljahre anzupassen. Wichtig ist hierbei eine aussagekräftige Dokumentation der in den jeweiligen Klassen nicht oder nur teilweise behandelten Inhalte und (Teil-) Kompetenzen. Die jeweilige Fachgruppe klärt, wie mit diesen Lernrückständen im kommenden Schuljahr umgegangen werden soll.

Geeignete Mittel zur Ermittlung der individuellen Lernausgangslage sind kompetenzorientierte diagnostische Verfahren (z. B. unter Verwendung von kompetenzorientierten Aufgabenvorschlägen für Klassenarbeiten der vorangegangenen Jahrgangsstufen).

Die so festgestellte Lernausgangslage bildet die Basis für die Weiterarbeit im neuen Schuljahr: Grundlage des Unterrichts in der zweiten Fremdsprache sind die jeweiligen Kerncurricula und die darin beschriebenen Kompetenzen. Im Unterricht der modernen zweiten Fremdsprachen steht der Erwerb der kommunikativen Teilkompetenzen im Vordergrund. Somit kann es nicht darum gehen, sprachliche Mittel isoliert von kommunikativen Anwendungssituationen und ohne Anbindung an die funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen zu vermitteln; ein schematisches Abarbeiten von Übungsaufgaben, denen es an kommunikativer Relevanz mangelt (z. B. grammatische Einsetzübungen, Wortschatzlisten), ist nicht zielführend.

Für die Aufarbeitung der diagnostizierten Lernrückstände sollten die Möglichkeiten, die das Spiralcurriculum bietet, genutzt werden, um nicht behandelte Aspekte in einer dafür geeigneten Kommunikationssituation bzw. einem geeigneten thematischen Rahmen aufzugreifen. Ein Nacharbeiten mit den Lehrwerken der vorausgegangenen Jahrgangsstufen ist dagegen nicht ratsam. Daraus ergibt sich die dringende Empfehlung, das neue Schuljahr mit dem dafür vorgesehenen Lehrwerksband zu beginnen und den schulinternen Arbeitsplan den aktuellen Bedingungen anzupassen. In diesem Zusammenhang sollte vermehrt darauf geachtet werden, dass nicht alle im Lehrwerk behandelten Grammatikphänomene auf der jeweils vorgesehenen Niveaustufe schon (aktiv) beherrscht werden müssen und sich somit einige Kürzungsmöglichkeiten ergeben. In Einzelfällen sind Verschiebungen in den nächsten Doppel- bzw. Schuljahrgang möglich.

Es ist zu erwarten, dass in den modernen Fremdsprachen aufgrund des fehlenden Präsenzunterrichts vor allem im Bereich der Teilkompetenz Sprechen erhöhter Nachholbedarf besteht. Dem Primat der Mündlichkeit folgend, ist es daher ratsam, der Teilkompetenz durch abwechslungsreiche Sprechanlässe besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Leitgedanken zum Umgang mit Lernrückständen in den modernen Fremdsprachen

- Wiederholung und Anknüpfung an basale Kommunikationssituationen
- Fokussierung auf geeignete Anwendungssituationen mit der Übung sprachlicher Mittel in entsprechenden Kontexten
- Schwerpunkt auf Training des freien monologischen und dialogischen Sprechens

Die folgenden Hinweise stellen Anregungen für die Gestaltung der Wiederaufnahme des Unterrichts dar und können für die differenzierte Wiederholung und Vertiefung eingesetzt werden, um individuellen Lernrückständen zu begegnen.

- Teilkompetenz Sprechen fördern
 - digitale Begegnungen mit Austauschschulen, z. B. über MysterySkype (Angebot von Microsoft unter: <https://education.skype.com/search?t=classroom&co=ESP>) oder e-Twinning
 - ergebnisorientierte Diskussionen zu schülernahen Themen (z. B. mittels Breakout Rooms in Videokonferenzen)
 - Integration von Sprechprüfungsformaten in den Unterricht
 - Ermöglichung einer zweiten Sprechprüfung pro Doppeljahrgang
- Teilkompetenz Hören fördern (auch als rezeptives Pendant zur Teilkompetenz Sprechen)
 - Arbeit mit authentischem Material, z. B. Audio Lingua, TV5monde, videoele, ...
 - Links für Spanisch im Padlet (vgl. die Kategorien Hörverstehen und Videos) <https://padlet.com/mmbc7ecfjr/z48sgql934gz7a1x>
 - Links für Französisch am Ende des Dokuments
- Unterricht motivierend gestalten
 - stärkenorientiertes Vorgehen (can-do-approach)
 - (kleinere) Ganzschriften (ggf. mit entsprechender Audioversion), die Leselust wecken und die ggf. mit einer Kreativaufgabe versehen werden (z. B. mittels eines Leseszenariums)
 - Motivationssteigerung durch Spiele mit sprachlichem Fokus (z. B. digitale Spiele wie Quizlet, LearningApps, Kahoot!, Learningsnacks)
 - kollaboratives Schreiben (z. B. mit Tools wie ZUMpad, Edupad, CryptPad)
- anwendungsbezogenes Training sprachlicher Mittel
 - mit Lernaufgaben (tarea final, tâche finale) im Zentrum eines Moduls können ggf. verschiedene sprachliche Mittel im Kontext anwendungsbezogen trainiert werden
 - eigene kreative Produktionen der Schüler*innen (z. B. als Reaktion auf einen Input) als Unterrichtsgegenstand/Gesprächsanlass
 - Präsentationen von Arbeitsergebnissen mit Peer Feedback (z. B. mit Padlet)
- zusätzliche Lernangebote
 - besondere Sprachentage/Projektstage
 - Förderangebote

- Angebot einer Sprech-AG
- Vorbereitung der Lerngruppe auf die Szenarien B/C
 - gemeinsame Absprachen zu Kommunikationswegen
 - gemeinsames Erkunden geeigneter Onlinematerialien/-plattformen/-anwendungen
 - Training der Arbeit mit Musterlösungen
 - Schaffung von Verbindlichkeit im Vorhinein
 - Schaffung von Transparenz zu Bewertungsgrundlagen
 - Schaffung technischer und rechtlicher Möglichkeiten für Aufnahmen von mp3 (ggf. auch mp4)-Dokumenten

Leitgedanke zum Umgang mit Lernrückständen im Fach Latein

- Fokussierung auf zentrale Sprach- und Textkompetenzen einschließlich integrativer Vermittlung von Kulturkompetenzen

Ideen für die Gestaltung des Unterrichts in den modernen Fremdsprachen

Die folgenden Tabellen listen Links zu bisher auf dem NiBiS veröffentlichten Aufgaben für den Sekundarbereich I in den Fächern Französisch und Spanisch auch für das Lernen zu Hause – Fernunterricht zum selbstständigen Üben und Vertiefen (https://nibis.de/fuer-lehrkraefte_14780)

Spanisch

Titel	Link	Teilkompetenzen/ sprachliche Mittel	Klassenstufe
Identidad: Criterios para definir la identidad humana	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/spanisch/uma/identidad/AB_identidad.pdf	Hör-(Seh-)verstehen, monolog. Sprechen, Schreiben	ab Klasse 10
Dime con qué te identificas y te digo quién eres	https://nibis.de/identidad-dime-con-qu-te-identificas-y-te-digo-quin-eres_14482	Hör-(Seh-)verstehen, monolog. Sprechen	ab Klasse 9
Desigual: ¿Te atreves a cambiar tu forma de ser?	https://nibis.de/uploads/nlq-riedl/spanisch/uma/desigual/AB_desigual.pdf	Leseverstehen, Umgang mit Texten, monolog. Sprechen	ab Klasse 10
Leseszenarium	https://nibis.de/leseszenarium_14010	Leseverstehen, Schreiben	ab Klasse 9
Un día desastroso	https://nibis.de/schriftliche-textproduktion-blog-eintrag_13797	Schreiben	ab Klasse 9
Una fiesta extraordinaria	https://nibis.de/schriftliche-sprachmittlungsaufgabe_13800	Sprachmittlung	ab Klasse 10
Identidad: ¿Quién soy yo, quién eres tú, quiénes son los otros	https://nibis.de/identidad-quien-soy-yo-quin-eres-t-qui-nes-son-los-otros_14512	Sprechen Stationenlernen zu Wortschatz und Grammatik im Kontext	ab Klasse 8
Gebrauch der Verben <i>ser/estar/hay</i>	https://nibis.de/gebrauch-der-verb-er-ser-estar-hay_13802	sprachliche Mittel	ab Klasse 6
Das pretérito imperfecto und imperfecto de subjuntivo	https://nibis.de/das-pret-erito-imperfecto-und-imperfecto-de-subjuntivo_13919	sprachliche Mittel	ab Klasse 10
Wiederholung der <i>indefinido</i> -Formen	https://nibis.de/wiederholung-der-indefinido-formen_14005	sprachliche Mittel	ab Klasse 8
Wiederholung und Festigung des <i>subjuntivo</i>	https://nibis.de/wiederholung-und-festigung-des-subjuntivo_14007	sprachliche Mittel	ab Klasse 8

Link zum Materialienband Spanisch (Materialien für kompetenzorientierten Unterricht auf den Niveaustufen A1 bis B1)

https://www.nibis.de/materialband-spanisch_13134&vorschau=1

Link zum Padlet Nützliche Links für den Spanischunterricht

<https://padlet.com/mmbc7ecfjr/z48sgql934gz7a1x>

Französisch

https://nibis.de/franzoesisch-im-sekundarbereich-i_8006

Jahrgang	Kompetenz / Sprachliche Mittel ¹	Titel / Thema	Link
6	Hör-/Hörsehverstehen Wortschatz	1,2,3 – soleil! Französische Zahlen	https://nibis.de/un-deux-trois---soleil-franzoesische-zahlen_13817
6	Hör-/Hörsehverstehen Wortschatz	Qu'est-ce que tu portes – Wortschatzarbeit zum Thema Kleidung	https://nibis.de/quest-ce-que-tu-portes-wortschatzarbeit-zum-thema-kleidung_13808
6	Hör-/Hörsehverstehen Sprechen	Appartement, famille, voisins – Alltagskonversationen verstehen	https://nibis.de/apartement-famille-et-voisins-alltagskonversationen-verstehen_13795
6	Hör-/Hörsehverstehen Sprechen	Bonjour, ça va ? Alltagsdialoge im Anfangsunterricht	https://nibis.de/bonjour-a-va-alltagsdialoge-im-anfangsunterricht_13782
6	Schreiben Grammatik	Conjugons: Französische Verben konjugieren	https://nibis.de/conjugons-franzoesische-verben-konjugieren_13785
7	Hör-/Hörsehverstehen	La ville – Städtetour in Frankreich	https://nibis.de/la-ville---staedtetur-in-frankreich_13811
7	Hör-/Hörsehverstehen Grammatik	Qu'est-ce qui s'est passé ? Übungen zum Passé composé	https://nibis.de/quest-ce-qui-sest-pass-ue-bungen-zum-pass-compos_13813
8	Hör-/Hörsehverstehen Interkulturelle	Voyage voyage - virtuelle Frankreichreise	https://nibis.de/voyage-voyage---virtuelle-frankreichreise_13779
8	Sprechen Wortschatz	Bavardons: Dialoge online üben	https://nibis.de/bavardons-dialoge-online-ueben_13781
9	Hör-/Hörsehverstehen Wortschatz	Medien und Umwelt: les médias et la pollution des villes en France	https://nibis.de/medien-und-umwelt-les-mdias-et-la-pollution-des-villes-en-france_13780
9	Schreiben Grammatik	Adverbien	https://nibis.de/uploads/nlq-litten-likus/Adverbien.pdf
9	Sprechen Wortschatz	Discutons: Dialoge online üben	https://nibis.de/discutons-dialoge-online-ueben_13784

¹ Funktionale kommunikative Kompetenzen (Kommunikative Teilkompetenzen: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung; Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation, Orthografie)

Jahrgang	Kompetenz / Sprachliche Mittel	Titel / Thema	Link
9	Schreiben Grammatik	Passé composé vs. imparfait	https://nibis.de/uploads/nlq-litten-likus/pass%C3%A9%20compos%C3%A9%20versus%20imparfait.pdf
10	Hör-/Hörsehverstehen Wortschatz	L'écologie	https://nibis.de/lcologie_14585
10	Hör-/Hörsehverstehen	Film ab: courts-métrages	https://nibis.de/film-ab-court-mtrages_13805
10	Schreiben Grammatik	Si la pandémie était finie ... Bedingungenätze !	https://nibis.de/si-la-pandmie-tait-finie--bedingungenssaetze_13804
10	Schreiben Grammatik	C'est toi qui vas le faire ! Hervorhebungen (Mise en relief)	https://nibis.de/uploads/nlq-litten-likus/la%20mise%20en%20relief2.pdf
10	Schreiben Wortschatz	Wortschatzarbeit – les connecteurs	https://nibis.de/uploads/nlq-litten-likus/Wortschatz_connecteurs.pdf
10	Schreiben Grammatik	Je voudrais que vous vous entraîniez ! Der Subjonctif	https://nibis.de/je-voudrais-que-vous-vous-entraeniez---der-subjonctif_13816

Nützliche Links zur Förderung des Hör-/Hörsehverstehens

- TV5Monde: aktuelles Material zum Hörsehverstehen mit Aufgabenapparat für Unterrichtende <https://enseigner.tv5monde.com/> und für Lernende <https://apprendre.tv5monde.com/fr>
- CAVILAM – activités FLE en ligne: nach Niveaustufen differenzierte Aufgaben zum Hörverstehen (auch viele der Übungen zu den sprachlichen Mitteln beziehen das Hörverstehen mit ein) <https://www.leplaisirdapprendre.com>
- Planet Schule: einzelne Filme mit landeskundlichen Inhalten sowie verschiedene Reihen, z. T. mit Aufgabenapparat: <https://www.planet-schule.de/sf/faecher-filme-online.php?fach=16#result>, z. B.:
 - Alors parle (Anfangsunterricht) <https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?reihe=1532>
 - Alors demande (Landeskunde) <https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?reihe=1396>
 - Extra en français (Sitcom) <https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?reihe=560>

Latein

Anpassungen für das Fach Latein in den Schuljahren 2020/2021 und 2021/221¹

1. Die zeitlichen Grenzen der Kompetenzvermittlung im Kerncurriculum (KC) – „am Ende von Schuljahrgang 7“, „zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 9“, „zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 10“ – entfallen. Die verpflichtenden Kompetenzen in Jahrgang (5)/6/7 – 8/9 – 10 können auch noch in Teilen in den kommenden beiden Schuljahren vermittelt werden.
2. Abweichend zu den Ausführungen des KC auf S. 21 endet die Lehrbuchphase spätestens im Laufe des ersten Halbjahres von Schuljahrgang 10, die Lektüre von Originaltexten beginnt spätestens im Laufe des ersten Halbjahres von Schuljahrgang 10.
3. Der Erwerb der auf S. 19 des KC unter „lateinische Sprache auditiv verstehen“ und „Latein sprechen“ und der auf S. 20 unter „Latein als Reflexionssprache: über Sprache nachdenken“ genannten Kompetenzen können entfallen.
4. Im Bereich der Kulturkompetenz – Kulturkompetenzen selbst, Inhaltsbereiche und Kernbegriffe – setzen die Fachkonferenzen der Schulen eigenständig Schwerpunkte und treffen eine Auswahl, die jeweils für (5)/6/7, 8/9 und 10 etwa die Hälfte der im Kerncurriculum benannten Kulturkompetenzen, Inhaltsbereiche und Kernbegriffe umfasst.

¹ Die Anpassungen gelten analog für das Kerncurriculum für die integrierte Gesamtschule Schuljahrgänge 6/7-10 Latein.



Niedersachsen. Klar.